

Bei einer gelungenen Mitgliederversammlung, die am 27.09.2020 in dem Festsaal der Walburg in Ruderatshofen, in drei coronakonformen Gruppen durchgeführt wurde, berichtete die Vorstandschaft des Fischereivereines Marktoberdorf e.V. über das vergangene Jahr.

Die Vorstandschaft freut sich, dabei einzelne Mitglieder für besondere Verdienste hervorzuheben und zu würdigen.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Beate Ackermann, Theodor Csauth, Siegfried Dobrawa, Ruppert Erhart, Manfred Lederle, Ulrich Neher und Christian Schien mit der silbernen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet. Für besondere Verdienste erhielt Ingo Steinsdorfer, die Ehrennadel in Silber.

Eine Urkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft, wurde an Ernst Weinhart, dankend übergeben.

Ralf Mayr, der als 1. Jugendleiter von 2007- 2019 die Jugendarbeit im Verein leitete, wurde für seine Verdienste um die Jugendarbeit besonders gedankt.

Als besondere Anerkennung seiner Leistungen, wurde Christian Kollmann, der von 1989 bis 2019 in der Vorstandschaft des Vereins mitwirkte, die goldene Ehrennadel verliehen.

Zum Jahresbeginn wuchs die Mitgliederzahl im Hauptverein auf 214 Mitglieder, welche im vergangenen Jahr wieder sehr viele Arbeitsstunden geleistet haben. Stephan Sohr, der 1. Vorsitzende dankte seinen Mitgliedern für die geleistete Arbeit und berichtete über die zahlreichen Vereinstätigkeiten. Besonders hervorzuheben war, dass der Korbsee seit diesem Jahr wieder für die Fischerei freigegeben ist. In diesem Zusammenhang dankte er auch dem Baugeschäft Ernst Höbel dafür, dass diese während der Bauphase an der angrenzenden Umgehungsstraße den Vereinsmitgliedern die Zufahrt zum Gewässer ermöglicht hatte.

Die Gewässerwarte, Andreas Tschauner und Mathias Brugger, berichteten über die Besatz- und Aufzuchtstätigkeiten im vergangenen Jahr.

Hieraus war ersichtlich, dass die Eigenaufzucht des Vereins besonders durch mehrere Gewässerausfälle, die wegen den Hochwasserschutzvorgaben nicht genutzt werden konnten zu leiden hatte. Stellenweise sind diese Gewässer noch immer abgelassen und für den Verein nicht nutzbar. Mit Hilfe der Erschließung neuer Aufzuchtgewässer und der Unterstützung von Vereinsmitgliedern, welche privat auch Gewässer besitzen und dem Verein kurzfristig zur Verfügung stellen konnten, war es möglich, Teile der Ausfälle zu kompensieren. Matthias Modosch, der Schatzmeister des Vereins, stellte den Kassenbericht vor und lobte die Vorstandschaft für ein „trotz diesen Vorkommnissen“ gutes Geschäftsjahr. Nach dem Bericht von Otto Dobrawa und Alban Mayr (Revisoren), wurde die Vorstandschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr von den Mitgliedern einstimmig entlastet.

Die Jugendgruppe des Vereins besteht derzeit aus 21 Jugendlichen. Der 1. Jugendleiter, Martin Fröhlich, berichtete über die zahlreichen Aktivitäten seiner Jugendgruppe im vergangenen Jahr. Diese reichten von Abfischen bis zu mehreren Zeltlagern und wurden von reichlich schönen Angeltagen abgerundet.

In der danach erfolgten Herbstversammlung wurden die Mitglieder über die Geschehnisse des laufenden Jahres informiert. Neben Corona und den anstehenden Terminen zum Abfischen, sowie zu den anstehenden Bauarbeiten an einigen Angelgewässern, war natürlich auch der seit 1971 vom Verein bewirtschaftete Ettwieser Weiher ein großes Thema.

Erfreulicher war dann die Neuanpachtung eines vereinseigenen Angelgewässers mit knapp 9 Hektar Fläche. Dieses wird ab 2021 ausschließlich den fleißigen Vereinsmitgliedern als Bonus zur Verfügung gestellt, welche sich um den Verein verdient machen. Unsere Ehrenamtliche Tätigkeit ist keine Floskel und keine Selbstverständlichkeit, sie muss mit Taten eines jeden einzelnen von uns am Leben gehalten werden. Mit diesen Worten beendetet der Vorsitzende die Versammlung.

Personen auf dem Bild (links Ralf Mayr, rechts Christian Kollmann)

Fotograf: Steffen Böhme

Text: Stephan Sohr